

„Jeder Mensch ist einzigartig“

Kunst: Andrea Wowro eröffnet Malschule am See, lädt am 14. Juli zu einem Tag der offenen Tür und will Menschen dazu animieren, ihre Potenziale zu nutzen

Von Elke Barker

Altlußheim. Andrea Wowro sitzt auf der Terrasse ihres Ferienhauses im unteren Bärlach 3. Hier hat sich die in Rheinhausen lebende Kunstmalerin ein kleines Paradies geschaffen: Ein Holzhaus, unmittelbar am See gelegen, ein Garten mit Sandstrand und Bootsanlegestelle.

Natur, wohin das Auge blickt: gepflegter Rasen, wilder Wein, der in den Sträuchern und Bäumen am Ufer rankt, Tomaten, Erdbeeren und Johannisbeeren in einem kleinen Nutzgarten. Den idyllischen und inspirierenden Ort hat sich die 56-Jährige für ihre Malschule „Einzigartig“ auserkoren, die sie an diesem Sonntag, 14. Juli, ab 14 Uhr mit einem Tag der offenen Tür eröffnen will.

„Jeder Mensch ist einzigartig und hat bestimmte Gaben sowie Talente“, erklärt Wowro. Sie wolle Kinder, Jugendliche und Erwachsene dazu einladen, beim Malen ihr Potenzial zu entdecken und den Mut zu entwickeln, dieses Potenzial auch zu leben. Wowro weiß, wovon sie spricht, denn sie selbst malt seit vielen Jahren. Zunächst naturalistisch, dann inspiriert von den Impressionisten, allen voran Claude Monet, dessen Seerosenbilder zu ihren Lieblingswerken gehören. Im Moment hat sie das Gefühl, dass sie sich dem Surrealismus annähert und sich künftig in diesem Bereich künstlerisch ausdrü-

cken wird. Wowro ist aber auch Waldorfpädagogin, Hypnose- und Anti-Mobbing-Coach sowie psychologische Beraterin. All die dadurch erworbenen Fähigkeiten möchte sie in ihrer Malschule mit einfließen lassen.

Facettenreiches Kursangebot

Das Angebot umfasst klassische Malkurse, in denen die Natur, das Wasser, der Himmel, Tiere und

Pflanzen im Fokus stehen und mit verschiedenen Techniken auf Leinwand gebannt werden, sowie Malcoaching, während dem jeder ein ganz eigenes Thema mitbringt, ob dies nun Mobbing, der Wunsch nach einem Neuanfang, Burn-out oder Trennung sei. Denn Malen, das weiß Wowro, kann therapeutisch wirken, Blockaden lösen, Lösungswege aufzeigen und zu tiefgreifenden Veränderungen führen.

Andrea Wowro möchte ihr Engagement außerdem auch auf Kindergärten und Schulen ausweiten, wobei ihr die Themen „Mobbing“ und „Andersartigkeit“ besonders wichtig sind. In diesem Bereich denkt sie an ein Ressourcentraining unter dem Motto „Bärenstarkes Malen“, das sich an Fragen wie „Was bin ich?“, „Was kann ich?“ und „Warum bin ich wertvoll?“ orientiert. Auch eine Zusammenarbeit mit Psychologen

kann sie sich in diesem Feld vorstellen.

Nach ihrer langjährigen Tätigkeit als Hospizhelferin und Altenbetreuerin ist es ihr nicht zuletzt ein Herzensanliegen, in Seniorenheimen zu gehen und dafür zu sorgen, dass alte Menschen durch den Griff zu Pinsel und Farbe Freude erfahren.

Für den Tag der offenen Tür plant Andrea Wowro verschiedene Malstationen, an denen sich jeder Besucher ausprobieren kann. Wichtig ist ihr, dass Malen aus einem meditativen Zustand heraus entsteht, also in einer Haltung, in der Dinge so betrachtet werden, als würden sie zum ersten Mal gesehen. Ein Angebot könnte sein, sich auf einen Stuhl ans Ufer des Sees zu setzen und die Umgebung wahrzunehmen: Das Sonnenlicht, wie es sich vielleicht gerade im Wasser spiegelt, den Wind, wie er die Wasseroberfläche kräuselnd in Wellen legt, oder den Geräuschen von Insekten und Vögeln lauschen. Sie könnte sich zudem vorstellen, Menschen dazu einzuladen, ein Objekt, zum Beispiel einen Stein, einmal ganz genau zu betrachten, also mehr wahrzunehmen, als dass er grau ist, zu sehen, was da noch ist, Rillen, Kerben oder Verfärbungen.

Musikalisch wird der Saxofonist Felix Porath den Tag begleiten.



Malerin Andrea Wowro eröffnet ihre neue Malschule „Einzigartig“ am See inmitten der Natur. Diese eröffne interessante Möglichkeiten für die Besucher.

BILD: LENHARDT

i Weitere Infos gibt es unter www.malerin-wowro.de